

Unterricht beobachten & Beratungsgespräche gestalten

Ideen zur eigenen Vorbereitung auf den Nachmittag:
am **09.01.2025, 14.00 bis 16.00 Uhr**
BBB Raum <https://kvgl.lehrerfortbildung-bw.de/b/tan-rmc-6ek-yo2>

10.04.24

1

Zielsetzungen für Unterricht beobachten & beraten

- Sie machen sich die Kriterien guten Unterrichts bewusst
- Sie kennen den Qualitätsrahmen Unterricht als mögliches Instrument
- Sie tauschen sich über mögliche Erfahrungen Unterricht zu beobachten und zu beraten aus



Bildnachweis: Lachmann-Anke, Peggy und Marco
<https://pixabay.com/de/illustrations/freunde-vertrauen-freundschaft-1015312/>
Entnommen am 19.11.2022

2

Austausch untereinander

- Tauschen Sie sich zu zweit in Breakout-Räumen darüber aus,
 - wie Sie Unterricht beobachten.
 - Wie Sie beraten.
- Was unterstützt Sie dabei?
- Welche positiven Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Welche Herausforderungen gab es bzw. sehen Sie?
- Welche Fragen haben Sie?

3

3

Ein kurzer Blick auf die Seminarunterlagen

- Qualitätsrahmen wurden kürzlich überarbeitet
- Anlass
 - Feedbackbogen vom IBBW
 - Wunsch nach konkreteren Beschreibungen

Übergeordnete **Zielsetzung** ist es, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot auf der Basis ihrer Lernausgangslagen durch eine individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung zu ermöglichen, ihre **Aktivitätspotenziale zu entfalten und ihre Teilhabe zu erweitern**.

Zur Realisierung dieser Zielsetzung dienen im Rahmen von Unterricht die im Folgenden dargestellten Qualitätsbereiche. Sie bilden am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg, Abteilung Sonderpädagogik den **Referenzrahmen für die Planung, Durchführung, Reflexion und Bewertung von Lehr-Lernsituationen**. Bezugspunkte hierfür sind sowohl der Unterrichtsfeedbackbogen Tiefenstrukturen des IBBW als auch Fokus Unterrichtsbewertung des KM.

4

4

Ein kurzer Blick auf die Seminarunterlagen

- Qualitätsrahmen gibt es für jeder Fachrichtung
- Sie haben 5 Bereiche, die mit Kriterien beschrieben sind und mit Indikatoren veranschaulicht sind
- Der QB 5 betrifft die jeweilige Fachrichtung
- Hier finden Sie die Qualitätsrahmen:

<https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=wiki:ausbildung:faehrichtung:uebergreifend:qualitaetsrahmen>

- Schauen Sie kurz über des entsprechende Papier und sammeln Sie gern Eindrücke und Fragen.

QB 4: Strukturierte Klassenführung

4.1. Die Lehrkraft hat einen guten Überblick über das Geschehen im Unterricht.

- Indikatoren
- Die Lehrkraft hat alle Schüler:innen im Blick.
 - Die Lehrkraft zeigt Präsenz, z.B. durch Blicke, Gesten, Positionierung im Klassenraum.

4.2. Die Lehrkraft gestaltet ihre Rolle situationsangemessen und eindeutig aus.

- Indikatoren
- Die Lehrkraft agiert als verantwortlich unterrichtsleitende Person.
 - Die Lehrkraft trifft bei Bedarf notwendige Entscheidungen in erzieherischer und didaktischer Hinsicht.
 - Die Lehrkraft schafft Unterrichtsphasen, in denen sie sich bewusst zurücknimmt.
 - Die Lehrkraft schafft für die Schüler:innen Formen der Beteiligung.

5

Ein Beispiel für eine Dokumentation

Qualitätsrahmen Unterricht (Förderschwerpunkt Sprache)				
	Beobachtungspunkt	Gelungen	Optimierbar	Alternativen
FS-übergreifende Qualitäten	QB 1: Beziehungsgestaltung <i>Empathie / Respekt / Wertschätzung / Herzlichkeit & Wärme / Balance zwischen Nähe & Distanz / Befriedigung v. Grundbedürfnissen / Positives Klassenklima / Aufrechterhaltung der Beziehung in herausfordernden Situationen / Dialogische & kooperative Zusammenarbeit der am Unterricht beteiligten Personen</i>			
	QB 2: Kognitive Aktivierung <i>Anknüpfung an die individuellen Lernausgangslagen der Schüler:innen / Fokussierung auf zentrale Inhalte und Ziele / Vertiefte Auseinandersetzung der Schüler:innen mit zentralen Inhalten / Sicherung wesentlicher (Teil-) Ergebnisse / Schüler:innen werden aktiv am Unterricht beteiligt</i>			
	QB 3: Konstruktive Unterstützung <i>Individuelle Unterstützung der Schüler:innen / Professionelle Lehrer:innensprache / Unterstützung des Sprach- & Textverständnisses / Feedback, das zum Weiterlernen hilft / Reflexionsmöglichkeiten der Schüler:innen</i>			
	QB 4: Strukturierte Klassenführung <i>Vorbereitete Lernumgebung / Unterstützende Rituale / Überblick über das Unterrichtsgeschehen / Situationsangemessene & eindeutige Rolle / Präventive & intervenierende Maßnahmen im Umgang mit Störungen & Konflikten / Zielgerichteter Einsatz der am Unterricht beteiligten Personen</i>			
FS-spezifische Qualitäten	QB 5: Förderschwerpunktspezifische Qualitäten (Förderschwerpunkt Sprache) <i>Lehrer:innensprache / Kommunikationsfördernde Kontexte / Förderung des Sprach- und Textverständnisses / BA zu Pragmatik, Wortschatz, Grammatik, Aussprache / BA zu Lesen & Schreiben</i>			

6

Einsatz des Qualitätsrahmens in der Praxis: Austausch

- Wie verwenden wir als Ausbilder:innen den QR?
 - Was haben wir individuell angepasst?
-
- Was meinen Sie dazu?
 - Wie können Sie sich den Einsatz des Qualitätsrahmens vorstellen?
 - Wie machen Sie es schon?
 - Was verwenden Sie außerdem?

Beispiel eines Protokolls einer Unterrichtsnachbesprechung

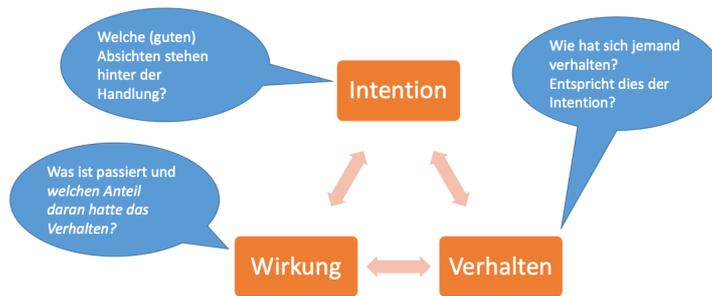
QB 2	Kognitive Aktivierung <i>Anknüpfung an die individuellen Lernausgangslagen der Schüler:innen / Fokussierung auf zentrale Inhalte und Ziele / Vertiefte Auseinandersetzung der Schüler:innen mit zentralen Inhalten / Sicherung wesentlicher (Teil-) Ergebnisse / Schüler:innen werden aktiv am Unterricht beteiligt</i>
QB 5	Fachrichtungsspezifische Qualitäten <i>Förderschwerpunktspezifische Ansätze / bekannte Methoden und inhaltspezifisches Basiswissen / Erinnerungs- und Vorstellungsstützen, Wiederholungen / Handlungsfähigkeit / basal-perzeptiv und konkret-gegenständliche Aneignung / Hilfsmittel</i>
	<ul style="list-style-type: none"> • sie kann ein Thema schüler- und teilhabebezogen planen und durchführen • sie kann ein Thema mittelfristig aufbereiten • sie kann eine Stunde gut abgesteuert und die Lernumgebung strukturieren und zur Differenzierung einsetzen • sie kann Inhalte aufgrund ihrer Diagnostik differenzieren • Frau XXX verwendet Vorstellungsstützen, den erweiterten Lesebegriff, bindet verschiedene Formen der Aneignung ein bzw. wiederholt den Inhalt variiert (Mitmachgeschichte – Nachspielen) • Sie gestattet Material sehr aufwendig und ermöglicht so den Schüler:innen weitgehend selbstständiges Arbeiten → es darf auch Inhalte geben, bei denen die Schüler:innen nicht selbstständig arbeiten: so bietet Literatur bzw. auch das Thema Freundschaft einen guten Rahmen gemeinsam zu reden und eventuell zu dokumentieren (Sicherungsphase) • Sie bindet die Schüler:innen auch in gemeinsamen Phasen aktiv ein mittels zielgerichtetem Einsatz von Hilfsmitteln (Taster) • Ihr gelingt die kognitive Aktivierung von Beginn an durch die Wahl der Methode, des Materials und des Buches → sie knüpft an das aktuelle Erleben der Schüler:innen an (Abenteuer, Freundschaft, großer werden) • Sie setzt Medien gut ein
	Zeitliche Planung <ul style="list-style-type: none"> • Frau XXX merkt an, dass ihre zeitliche Planung nicht aufgegangen ist, aber die Stunde dennoch stimmig verlaufen sei • Das war so und muss auch nicht verändert werden → die Stunde war zeitlich gut rhythmisiert • Es kann, wenn nötig, eine Verlängerung der Arbeitsphase vorgenommen werden

Die Beratung

Ein Tanz für Zwei und manchmal auch für Drei...

Das wurde uns neulich vorgestellt:

Unterrichtsnachbesprechung als Tanz für Zwei



Die Beratung

Eine pädagogische Haltung ...

- ... hat immer ein (lernendes) Gegenüber.
- ... ist Kommunikation.
- ... enthält eine Selbst- und Fremdaussage.
- ... ist eine Beziehungseinladung.
- ... ist situativ.
- ... ist auf ein bestimmtes **gemeinsames Ziel ausgerichtet.**





„Wem stehe ich gegenüber?“

„Welche Botschaft habe ich und wie vermittele ich diese?“

„Wie sehe ich mich und wie sehe ich den anderen?“

„In welcher Beziehung sehe ich uns? Welche biete ich an?“

„Welche Haltung passt in der Situation?“

„Welches Ziel verfolge ich aktuell mit meiner Haltung? Woran würde ich merken, dass es erreicht ist?“



9

Die Beratung

Grundregel für Beratung im Referendariat

Je besser und klarer die Beziehung, desto einfacher die Beratung.

Nett sein reicht nicht!

Je mehr man sich an Beratungstechniken, -abläufen, -regeln orientiert, desto weniger ist man in Beziehung.

Wer weniger will, hat die Macht!

Die ReferendarInnen müssen von den AusbilderInnen /MentorInnen mehr wollen, als die MentorInnen/ AusbilderInnen von den ReferendarInnen!







10

SEMINAR FREIBURG
Sonderpädagogik

Die Beratung

Von allem braucht es dann und wann etwas...

Person- und Prozessorientierung

Personenzentrierte Beratung
„Was wäre für Sie ein gutes Ergebnis von diesem Gespräch?“

Prozessorientierte Beratung
„Wie kann ich Ihnen helfen, mir zu zeigen, was Sie können?“

unbeteiligt

Ergebnisorientierte Beratung
„Ich zeige Ihnen, wie es richtig ist!“

Ergebnisorientierung

PAC
Prüfungs- und Auftrittscoaching

dr. timo nolle
Prüfungs- und Auftrittscoaching

11

SEMINAR FREIBURG
Sonderpädagogik

Praxistipps

- Schwerpunkte für Beobachtung und Beratung wählen
- Zeiträume für Beobachtung wählen
- Zeiträume für Beratung vereinbaren
- Form der Dokumentation wählen und vereinbaren

Bildnachweis: Lachmann-Anke, Peggy und Marco
<https://pixabay.com/de/illustrations/freunde-vertrauen-freundschaft-1015312/> Entnommen am 19.11.2022

12

Ein Blick zurück auf den Nachmittag

- Was möchten Sie uns mitgeben?
- Was nehmen Sie mit?
- Was bräuchten Sie noch?
- ...



Bildnachweis: Lachmann-Anke, Peggy und Marco
<https://pixabay.com/de/illustrations/freunde-vertrauen-freundschaft-1015312/> Entnommen am 19.11.2022

13

13

Weiterführende Informationen für Mentor:innen

[https://sopaedseminar-
fr.de/verwaltung/doku.php?id=wiki:mentorinnen](https://sopaedseminar-fr.de/verwaltung/doku.php?id=wiki:mentorinnen)

14

14

Ich bin ein Geschenk



15

Hinweise zur Nutzung der Präsentation

Autor: Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg, Abteilung Sonderpädagogik



Die Texte und Abbildungen in der Präsentation sind open educational resources (OER) und stehen, sofern nicht anders gekennzeichnet, unter einer offenen CC-Lizenz (CC BY SA 4.0). Ausgenommen ist das abgebildete Seminar-Logo.

Sie dürfen:

- **Teilen** – das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten und zwar für beliebige Zwecke.
- **Bearbeiten** – das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke

Unter folgenden Bedingungen:

- **Namensnennung:** Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden
- **Weitergabe unter gleichen Bedingungen** – Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

16